

# Begegnung

Piaristenpfarre Maria Treu

Dez 03/Feb 04

## 08/12 statt 08/15 ...

Seite 3



Letzter Teil der  
fff-Fortsetzung am  
8. Dezember. Alle  
Infos auf Seite 4!





*Straßen und Häuser  
- in gleißendes Licht  
getaucht!  
Was soll da das  
armselige  
Kerzenlicht?  
Hat Christus nach  
dem Gesetz von  
Angebot und  
Nachfrage heute  
überhaupt noch eine  
Chance?*

*Was halten Sie von  
der WEIHNACHTS-  
BOTSCHAFT?*

*Fröhliche? Gesegete?  
Weiße? Gnadenvolle?  
Angenehme?  
Gewinnbringende?  
Schöne?  
WEIHNACHTEN  
wünscht die  
Pfarrgemeinde  
Maria Treu*

## Adventsingen im Calasanzsaal

Damit auch Sie in den Genuss eines aktiven vorweihnachtlichen Musizierens kommen, laden wir Sie herzlich ein, am **16. Dezember 2003 um 18.00 Uhr in den Calasanzsaal** zu kommen. Wir möchten gemeinsam singen und musizieren.

## Weihnachtliches Singen am 24. 12.

Am 24. 12. findet um Mitternacht die erste Weihnachtsmesse (Mette) statt. Ab 23:30 Uhr veranstaltet der Jugendchor Maria Treu wieder das traditionelle Weihnachtliche Singen in der Kirche zur Einstimmung auf das Hochfest der Geburt des Herrn. Nicht nur zum Sitzplatzreservieren ist diese halbe Stunde besonders empfehlenswert ...



Wir dürfen Sie an dieser Stelle wieder auf unseren Homepage-Newsletter hinweisen, der Ihnen in unregelmäßigen Abständen von durchgeführten Änderungen und Aktualisierungen auf unserer Homepage [www.mariatreu.at](http://www.mariatreu.at) berichtet.

Anmelden für den Newsletter können Sie sich online unter [www.mariatreu.at/newsletter](http://www.mariatreu.at/newsletter).

## IMMOBILIEN HOFHANS

seit 1935 in Familienbesitz

Kauf und Verkauf von Wiener  
Zinshäusern, Villen, Baugründen  
und Eigentumswohnungen

Übernahme von Hausverwaltungen

Fachmännische Beratung

1080 Wien, Albertgasse 32  
Tel.: 409 70 60, 409 70 50; Fax Dw.: 20  
email: [immob.hofhans@netway.at](mailto:immob.hofhans@netway.at)

## Ja, was halten Sie wirklich von der Weihnachtsbotschaft?



Die Antworten kann man alle Jahre in den Zeitungen, Illustrierten usw. lesen, die ihre Reporter ausgeschickt haben, um den Mann, die Frau von der Straße zu interviewen: Familienfest, trautes Beisammensein, Stille, religiöse Stimmung, Gefühl bedrückender Einsamkeit, ein Tag wie jeder andere, menschliche Wärme, Christkindlmarkt, Weihnachtslieder, Fest des Schenkens ...

Das alles ist nur ferner Widerschein der Weihnachtsbotschaft: Gott ist Mensch geworden in Jesus von Nazareth, dem Sohn der Jungfrau Maria.

Das ist unglaublich, unerhört, widerspricht unseren Vorstellungen, passt in unsere Lebenswelt und unsere Zeit (nur in unsere?) überhaupt nicht hinein, stört total unseren Lebensstil, ist einfach unmöglich und so nicht annehmbar! Ja, einen Jesus besser als wir alle, einen vorbildlichen Menschen, ein von Gott erfülltes religiöses Genie, könnten wir akzeptieren, das ginge noch, ja das wäre richtig schön, könnte sogar begeistern. Aber einen, der sagt: "Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, der kann nicht mein Jünger sein" (Lk 14,26) - und der womöglich noch Radikaleres verlangt, nein, einem solchen gehen wir nicht auf den Leim.

Und wenn nun dieser Mensch Jesus der CHRISTUS (Messias) und wirklich GOTT selbst ist? Und wenn es stimmt, was er in der Nacht zu Nikodemus sagt: "Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat" (Joh 3,16) - ist dann nicht das die frohe Weihnachtsbotschaft, dass Gott so viel am Menschen liegt, dass er in Jesus selbst Mensch wurde, "in allem uns gleich außer der Sünde" (Hebr 4,15)?

Ihr Pfarrer

*P. Hartmann Thaler*

### Sie lesen diesmal:

- Upcoming Events** auf der Seite 2  
link-lose-live, Musikalisches zu Weihnachten
- Maria Treu intern** auf der Seite 4  
Jugendmessen neu, find-fight-follow
- Der PGR informiert** auf der Seite 5  
Pfarrcaritas in Nöten, Der PGR auf Klausur
- News aus den Gruppen** auf den Seiten 6 und 7  
News von Jungschar, Pfadfindern, KMB, DKA, ...
- Pfarrkalender** (auszugsweise) auf der Seite 8

denk ANSTOSS

**08/12 statt 08/15 ...**

... unter diesem Motto steht ein vorweihnachtliches Angebot der Katholischen Aktion. Man will damit eine Antwort auf den vorweihnachtlichen Einkaufsstress und die schon seit Jahren virulente Diskussion um den 8. Dezember als Einkaufstag geben.

„Verschnaufen statt Kaufen“, so kann man den Grundtenor der Veranstaltung bezeichnen. In über 100 Wiener Pfarren wird es den ganzen 8. Dezember über Angebote für Ruhesuchende geben, das Programm reicht von der ganztägig geöffneten Kirche, über spezielle Adventkonzerte, Seniorennachmittage oder Gottesdienste. (Infos zur Aktion: [www.ka-wien.at/0812](http://www.ka-wien.at/0812))

Für viele bedeutet Weihnachten nur mehr ein paar freie Tage, viel Geld für Weihnachtsgeschenke auszugeben und sich mit Menschenmassen durch Einkaufsstrassen zu drängen. Diese Aktion will uns dazu anregen, über den tieferen Sinn von Weihnachten und von Feiertagen allgemein nachzudenken und uns ein paar Fragen zu stellen: Was macht für uns einen Feiertag aus? Über welche Geschenke freuen wir uns selbst am meisten? Ist es wirklich sinnvoll, hektisch durch Geschäfte zu laufen, um dort Unsummen an Geld liegen zu lassen? Mache ich damit wirklich jemandem eine Freude?

Im Galaterbrief lesen wir, daß Christus gekommen ist, um uns zur Freiheit zu befreien (Gal 5,1). In Wahrheit haben wir aus Weihnachten aber genaue das Gegenteil gemacht. Das Geburtsfest Jesu hat in seiner heutigen Ausprägung nicht mehr viel mit Freiheit zu tun. Darüber zu schimpfen hilft nicht viel. Wir können nur versuchen, es selbst besser zu machen und darauf hoffen, daß die Katholische Aktion zumindest ein Nachdenken in der Öffentlichkeit bewirkt. AU

### Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Florian Biba, Stephan Drimmel, Lene Hamburger, Antonia Hinterwirth, Christine List, Victoria Mixa, Julia Pölzl, Peter Sander, Gerhard Schmitt, Markus Semelliker, Markus Stickler, Hedwig Ströher, Andreas Unterberger, Florian Unterberger

**mixa**

Die Buchhandlung für Eltern & Kinder  
1080 Piaristengasse 56 - Tel. 405 03 18

## „Augen auf“ oder „weil ich es ihm wert bin“

Die Jugendmessen in der Pfarre Maria Treu haben sich weiterentwickelt, folgendes erwartet Euch:

1. Regelmäßige Termine, jeden zweiten Sonntag im Monat, 19.00 Uhr, Piaristenkirche. Leicht zu merken, aber für die Vergesslichen gibt es die Termine auf Visitenkarten und ein SMS-Erinnerungsservice (anmelden unter [www.mariatreu.at](http://www.mariatreu.at) oder bei den Jugendmessen selbst).

2. Priester, die Jugendlichen etwas zu sagen haben: Gregor Jansen, P. Clemens Kriz und P. Josef Cascales wechseln einander ab; drei unterschiedliche Charaktere, aber jeder auf seine Art ein Erlebnis, mit der richtigen Sprache, um den Draht zu den Jugendlichen zu finden.

3. Themen, die prägnant formuliert sind und der Messe eine Message geben.

4. Musik, die jugendlichen Schwung in die Kirche bringt. In der Piaristenkirche ist einmal im Monat moderne christliche Musik angesagt, da die Band Orgel und softes Gitarrenbegleitung ablöst.

[www.mariatreu.at/jugendmessen](http://www.mariatreu.at/jugendmessen)  
C. List, Jugendverantwortliche



## find-fight-follow Wenn Kirchen aus allen Nähten platzen

Weit mehr als 10.000 junge Menschen strömten im ablaufenden Jahr zu den jugendgemäß gestalteten Gottesdiensten, die in der Piaristenkirche ihren Ausgangspunkt genommen hatten.

Lichteffekte brachten den barocken Kirchenraum zum Leuchten, die Band versetzte die Besucher in Stimmung. Wer in der Kirche keinen Platz mehr fand, konnte den Gottesdienst auf dem Platz davor über eine Video-Wall mitfeiern.

Im Herbst wurde wieder drei Mal das Gotteslob durch Livebands, der Weihrauch durch künstlichen Nebel, die Kerzen durch bunte Scheinwerfer ersetzt.

„Link“ (verbinden) setzte den Anfang der neuen Reihe: Die Suche nach Gemeinschaft und Geborgenheit, falsche Freunde und die Einladung Gottes zu einer Beziehung zu ihm standen im Zentrum des ersten Gottesdienstes.

In einer Zeit, in der der Druck, perfekt sein zu müssen, immer größer wird, wurde das Augenmerk beim Thema „lose“ (verlieren) auf das tägliche Scheitern im Leben Jugendlicher gerichtet - in der Familie, in der Schule, im



Freundeskreis.

Den Schlusspunkt setzt das Thema „live“ (leben) am 8. Dezember (siehe Seite 2). Was erwarten sich Jugendliche vom Leben, wovon träumen sie? Gott will, dass die Jugendlichen ein „Leben in Fülle haben“, er hat etwas anzubieten.

Äußerst positive Rückmeldungen über die Jugendgottesdienste kamen nicht nur von Jugendlichen, die normalerweise eher selten bis gar nicht in die Kirche gehen, sondern auch von regelmäßigen Kirchenbesuchern.

Auch Kardinal Christoph Schönborn freute sich über den Erfolg und ermunterte das Team, diesen Weg weiterzugehen. Wegen



des Besucheransturms wurden für die zweite Staffel bewusst größere Kirchen ausgewählt: Die Kirchen in Neuottakring und am Mexikoplatz gehören zu den größten Gottes-

häusern Wiens.

Und angeblich träumt das Vorbereitungsteam ja schon von der Stadthalle ...

Florian Unterberger, Organisator



### MUSIKSCHULE PETZ

- Kindermusikschule für 4-6 Jährige
- Klavier
- Gitarre
- Keyboard

A-1080 Wien, Florianig. 35 und A-1080 Wien, Piaristeng. 60,  
Tel./Fax 01/ 403 76 54, Info: [www.wiener-musikhaus.at](http://www.wiener-musikhaus.at)

Es lohnt sich der Weg ...  
in die Bäckerei

## HÖNIG u. Co. K.G.

Wien 8, Lenaugasse 6  
Telefon 405 43 49 / 0

Wien 8, Josefstädter Straße 4

## Unsere Pfarr-Caritas ist in Nöten!

Die Pfarrcaritas in Maria Treu hat als einen Schwerpunkt die Betreuung Bedürftiger, die zuzusagen an unsere Türe klopfen. Durch viele Jahre war in diesem Bereich ein beständiger, aber nur geringer Zuwachs an betreuten Personen festzustellen. Seit etwa zwei Jahren steigt - aus verschiedensten Gründen - die Zahl der Bedürftigen dramatisch an. Zuletzt haben im 14-tägigen Rhythmus mehr als 300 Erwachsene und viele Kinder in unserer Obdachlosen-Betreuung vorgesprochen.

Leider sind - bedingt durch die Ferienzeiten - die Einnahmen der Pfarrcaritas hinter den Anforderungen zurückgeblieben. Im Vertrauen auf die Hilfsbereitschaft unserer Pfarrgemeinde haben wir eine Erlagscheinaktion gestartet. Auch die Einnahmen aus den Spenden dieser Ausgabe der Begegnung sind für die Pfarrcaritas

vorgesehen. Für unsere Arbeit wäre es natürlich am schönsten, wenn Sie einen Dauerauftrag einrichten könnten. Wir sind aber auch für Sachspenden (Zucker, Brotaufstriche, Kleidung - vor allem für Männer; auch Unterwäsche, Zigaretten, ...) dankbar.

Mit Anfang November haben wir wie üblich mit der Frühstücksausgabe begonnen. Gleichzeitig mussten wir allerdings die finanzielle Unterstützung vorübergehend einstellen. Ich hoffe, dass es uns mit Ihrer Hilfe bald gelingt, unsere bisherige Betreuung im vollen Umfang wieder aufnehmen zu können.

Abschließend möchte ich noch über die Herkunft der verschiedenen Bedürftigen berichten. Die Hilfesuchenden lassen sich in etwa drei gleichgroße Gruppen einordnen. Da sind zuerst einmal die Österreicher. In dieser Gruppe sind nur ganz wenige Frauen. Familiäre,

soziale und berufliche Probleme haben zumeist zum Verlust der bestehenden gesellschaftlichen Integration geführt. Oft verschlimmert Alkohol die Situation. In der zweiten Gruppe finden sich Ausländer, die zum Teil schon durch Jahrzehnte in Österreich leben. Sie sind oft als Gastarbeiter oder Flüchtlinge nach Österreich gekommen und aus verschiedensten Gründen mit den Anforderungen unserer Arbeitswelt nicht zurecht gekommen. Die letzte Gruppe sind Großfamilien, die erst in den letzten Monaten nach Österreich gekommen sind. Hier finden sich viele (oft auch schwangere) Frauen und Kinder. Ich frage mich immer wieder, wieviel Leid und Not diese Familien erleben müssen, um alles zurückzulassen und tausend Kilometer weit in eine ungewisse Zukunft zu ziehen.

*Gerhard Schmitt, Diakon*

## Der Pfarrgemeinderat war auf Klausur ...

Von 15. bis 16. November war der PGR auf Klausur in Wiener Neustadt. Es ging im ersten Teil um das Thema Kommunikation, also um den Austausch von Nachrichten oder Informationen auf verschiedenste Weise. Die Vielfalt an Möglichkeiten, die sich uns bot, ließ die Zeit wie im Flug vergehen. Es wurde uns bewusst, wie schwierig es ist, verschiedene Standpunkte auf einen Nenner zu bringen.

Wir haben in diesen zwei Tagen ein wunderbares Gefühl der Gemeinsamkeit erlebt und uns



genügend Zeit für anstehende wichtige Themen genommen. Wie man

auf dem Photo sehen kann, ist auch der Spaß an diesem Wochenende nicht zu kurz gekommen.

Wir feierten am Samstagabend eine wunderschöne Hl. Messe und beendeten am Sonntag unser Beisammensein mit einer Meditation, in der wir das Erarbeitete nocheinmal überdenken konnten. Alles in allem ein Wochenende, das uns Kraft gibt, die vielen Aufgaben im PGR zu bewältigen.

*L. Hamburger, stv. Vorsitzende*



ANSTRICH **JELL**

MALEREI

TAPETEN

**PARADEISER**

Seit 1863

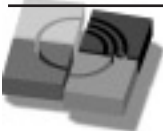
1080 WIEN; ZELTGASSE 11; TELEFON 406 46 94



## Ministranten

Bei uns Minis ist nach einem turbulenten Start ins Arbeitsjahr wieder Ruhe eingekehrt. Obwohl es für uns als neue Generation nicht immer leicht ist, glauben wir unsere Arbeit im Großen und Ganzen gut zu machen. Die Ministranten von Maria Treu sind noch immer eines der größten Aushängeschilder unserer Pfarre, und sogar Erzbischof Schönborn freut sich immer wieder, uns in Aktion zu sehen. Sehr erfreulich ist es auch, dass wir alle wieder neuen Mut gewonnen haben, unserem Motto "Ich bin bereit" wieder gerecht zu werden. Wir freuen uns schon auf den 3. Adventssonntag, an dem wir wieder sechs neue Ministranten in unseren Kreis aufnehmen werden.

*Markus Stickler, Oberministrant*



## Jungchar

Liebe Eltern und Kinder! In diesem Jahr gibt es in der Jungchar drei neue Verantwortliche: Antonia Hinterwirth, Victoria Mixa und Julia Pözl. Wir freuen uns auf diese Aufgabe und hoffen auf viele lustige Jungcharstunden.

Unsere Gruppen treffen sich:

**Tigerenten** (6-8) Fr, 16:00-17:30

**Kl. Hamster** (9-11) Do, 18:00-19:00

**Schlümpfe** (12-14) Mi, 17:00-18:00

Bei Fragen wenden sie sich an Julia Pözl (0699/10139803).

*ah, vm, jp*

## Männerbewegung

Die Männerbewegung hat wieder mit dem regelmäßigen Gruppenbetrieb (jeden 3. Montag im Monat um 19.45 Uhr, Pfarrsaal) begonnen. Die Treffen sind gut besucht und von interessanten Diskussionen geprägt. Leider war die Teilnahme an der Männerwallfahrt nach Klosterneuburg heuer etwas bescheiden. Wir nehmen uns alle vor, nächstes Jahr wieder verstärkt mitzugehen.

*Gerhard Schmitt, KMB*

## Der Jugendchor vor Weihnachten

Der Jugendchor hat nach seiner Sommerpause wieder sehr rasch die Arbeit aufgenommen.

So eröffneten wir das Arbeitsjahr mit der musikalischen Gestaltung der Trauung von Angelika Hinterwirth und Markus Meissner am 6. September in St. Ulrich. Es war eine sehr beeindruckende Feier. Euch beiden nochmals alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Die Gestaltung der Firmung im Oktober ist mittlerweile zu einem markanten Fest geworden, da wir an diesem Tag unseren choralen Geburtstag feiern. Auch diese musikalische Herausforderung war eine gelungene und hat sehr zum Gelingen des Festes beigetragen.

Seit geraumer Zeit haben wir für den Chor die Möglichkeit eröffnet, das Angebot einer Stimmbildung wahrzunehmen. Zweimal pro Monat kommt eine ausgebildete Stimmbildnerin zu uns, die mit den Sängern professionell arbeitet und ihre Stimme schult. Die ersten Resultate waren bei unserem Adventkonzert am 29. November 2003 um 16.00 Uhr zu hören. Bei diesem Konzert war der Kirchenchor aus Haiming in Tirol zu Gast. Die Tiroler Sänger boten einen musikalischen Streifzug durch den alpenländischen Advent, während wir die von Lorenz Maierhofer vertonte Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas zur Aufführung brachten. Der Termin für dieses vorweihnachtliche Konzert war bewusst sehr früh gewählt. Wir wollten Ihnen die Möglichkeit bieten, sich zu Adventbeginn schon auf die weihnachtlichen Worte einzulassen.



Wie geht es weiter? Knapp vor Weihnachten werden wir die Weihnachtsfeier der Angestellten des Hartmannspitals im 5. Bezirk musikalisch umrahmen. Zwei Tage vor dem Heiligen Abend bringen wir die Weihnachtsbotschaft zu den Kranken im Hartmannspital. Am Heiligen Abend und am Christtag werden wir jeweils um 18.00 Uhr die Weihnachtsfeier „Christmas in Vienna“ mitgestalten. Den Höhepunkt unseres Weihnachtsprogramms bildet ohne Zweifel das weihnachtliche Singen in der Christnacht, in der wir Ihnen auch heuer wieder von 23:30 bis 00:00 Uhr weihnachtliche Weisen vortragen, die Sie einladen sollen, die tiefe Botschaft dieser Nacht zu verstehen.

*Markus Semelliker, Chorleiter*

## DKA - Die Sternsinger von Maria Treu

Heuer findet bereits zum 50. Mal die Sternsingeraktion statt. Nachdem wir im letzten Jahr nicht nur in unserer Pfarre, sondern auch österreichweit einen neuen Spendenrekord eingefahren haben, wollen wir in diesem Jahr erneut versuchen, allen Menschen auf den Straßen unserer Stadt die freudige Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden. Bitte nehmen Sie die Heiligen Drei aus dem Morgenland wieder freundlich auf und belohnen Sie den selbstlosen Einsatz der Kinder und Jugendlichen mit einer großzügigen Spende für die vielfältigen Projekte

in der Dritten Welt.

Die Heiligen Drei Könige sind vom 2. bis 6. Jänner 2004 unterwegs und würden sich sehr freuen, auch von Ihnen mit ihrer Botschaft gehört zu werden. Nehmen Sie sich Zeit und hören Sie zu, was Ihnen die Kinder zu sagen haben.

**Anmeldungen für einen Besuch der Sterndeuter werden in der Pfarrkanzlei, und während der DKA im Jugendheim (01/406 20 49) und unter der „DKA-Hotline“ 0664/18 43 362 entgegengenommen.**

*Markus Semelliker*



## KFB

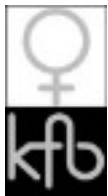
**Weltgebetstag der Frauen** am 5. März zum Thema „Frauen gestalten Zukunft aus dem Glauben“ - ökumenische Gottesdienste in aller Welt mit Texten von Frauen aus Panama. Wortgottesdienst für Frauen aller christlichen Bekenntnisse des 8. und 9. Bezirks im Calasanzsaal am 5.3. um 9:00 Uhr.

**Aktion Familienfasttag** der KfB am 5. März: „Solidarität gegen Ausgrenzung“. Ihre Spenden sammeln Frauen der Pfarre bei allen Sonntagsgottesdiensten am 6. und 7.3. Als Dank erhalten Sie gesegnetes Brot.

**Weihnachten nicht allein:** Allen, die nach der Kindermesse am Heiligen Abend noch in einem Kreis lieber Menschen feiern möchten, bieten wir am 24. Dezember zwischen 17:00 und 19:00 Uhr in den Pfarrräumen eine kleine weihnachtliche Feier mit Agape an. Anmeldung bitte bis 15. 12. in der Pfarrkanzlei.

**Telefonkreis:** Haben Sie sich schon manchmal ein nettes Telefongespräch mit einem mitfühlenden Menschen gewünscht? Dann kommen Sie in unseren „Telefonkreis“ - rufen Sie zur Information Frau Christa Mitschamärheim an: 407 41 61.

*Hedi Ströher, kfb*



**Bibelabend:** Montag, 12. und 26. Jänner und 9. und 23. Februar jeweils um 18:45 Uhr im Pfarrzentrum.

**Gebetsstunde:** Jeden Freitag 9:00 Uhr im Refektorium.

**Spielgruppe:** Jeden Mittwoch, 9:00 bis 11:00 Uhr, im Jugendheim.

**Kirchenchor:** Probe jeden Montag um 19:30 Uhr im Pfarrsaal.

## Pfadfinder

Über 1100 ehrenamtliche Kinder- und Jugendbetreuungsstunden sind auch dieses Jahr wieder von der Pfadfindergruppe 23 „St. Calasanz“ geleistet worden. Breit ist dabei die Palette von großen und kleinen



Abenteuern, die wir den Kindern und Jugendlichen anbieten können. Von den wöchentlichen Heimstunden, über diverse Pfadfinderlager, Ausflüge, Aktionen, gemeinsame Feiern mit der Pfarre etc. Und auch im kommenden Jahr werden wir wieder unermüdlich im Einsatz sein, um unseren Schützlingen den Geist der Pfadfinderei näher zu bringen. Wir freuen uns schon sehr, wenn auch du einmal bei uns vorbeischaust! [www.gruppe23.net](http://www.gruppe23.net)



**Jugendchor:** Jeden Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Pfarrsaal.

**Thursday-Night-Club:** Jeden Donnerstag bis Ende Juni 20:00 - 23:00 Uhr im Jugendheim, Piaristeng. 45.

**Jugendmessen:** 14. Dezember, 11. Jänner und 8. Februar, jeweils um 19:00 Uhr. Details finden Sie unter [www.mariatreu.at/jugendmessen](http://www.mariatreu.at/jugendmessen).

**Seniorengeburtstag:** Am 18. Dezember, 15. Jänner und 19. Februar jeweils um 15:00 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im Pfarrsaal.



**Wiedergeboren aus dem Wasser und dem Hl. Geist im Sakrament der Taufe:**

Constanze Zorn, Maximilian Kuch, Sabrina Dadak, Michael Ferscha, Nicola Pucandl, Stephanie Krause.



**Zur unauflöselichen Gemeinschaft haben sich im Sakrament der Ehe verbunden:**

Ing. Mag.(FH) Christian Huszar - Mag.(FH) Michaela Morrenth; Paul Mensdorff-Pouilly - Mag. Maria Schindler; Ing. Dr. Bernd Bartosek - Mag. Manuela Walser; Dr. Klaus Oblin - Dr. Angelika Holub.

### Goldene Hochzeit:

Prof. Dr. Gerhard und Dr. Renate Josef.



**Sie mögen durch Gottes Barmherzigkeit ruhen in Frieden:**

Anna Ryniewicz; Hildegard Bartosch; Margarete Deutsch; Hedwig Schönborn; Dr. Anneliese Hiezenberger; Prim. Dr. Rudolf Rauhs; Dipl.-Ing. Tadeusz Spsychala; Valerie Krenn; Otto Olschak; Maria Hager; Elfiede Zejda; Emilie Öcs; Dr. Peter Schweitzer; Ilona Laszlo; Agnes Siegl; Juliane Wohl.



**Männerrunde:** Montag, 15. Dezember, 19. Jänner und 16. Februar, 19:45 Uhr im Pfarrsaal.



- Sämtliche Konstruktions- und Beschlagsschlosserarbeiten
- Montage aller Sicherheitsschlösser, E-Öffner und Türschließer, Einbruchsschutz
- Alle einschlägigen Reparaturen
- Rollbalken, Scherengitter, Gartenzäune
- PVC-Pendeltüren und Streifenvorhänge für Gewerbe und Industrie

**HERBERT SIROKY**  
1150 WIEN, KANNEGASSE 16

**SCHLOSSEREI**  
TEL. 982 04 88

Wir würden uns freuen, auch Sie zu unseren Kunden zählen zu dürfen.

**Frisiersalon**  
**Anneliese Lammerer**

1080 Wien, Florianigasse 17

Telefon 406 70 46

## Dezember, Jänner, Februar

### Advent

Freitag, 5., 12., und 19. Dezember, jeweils 6.30 Uhr  
**Rorate**, anschl. Agape-Frühstück im Refektorium.

Samstag, 6., 13. und 20. Dezember, 18.00 Uhr:  
**Adventvesper**.

Montag, 8. Dezember, **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**: Gottesdienste wie an Sonntagen. 18:30 letzter Teil der **link-lose-live-Reihe** am Mexikoplatz.

Sonntag, 14. Dezember, 9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé, „Glückwunschkarten für Dr. Pfau“.

Mittwoch, 17. Dezember, 19 Uhr: **Bußfeier im Advent** (keine Abendmesse).

### Weihnachten

Mittwoch, 24. Dezember, **Heiliger Abend** 16.00 Uhr: Vigilmesse von Weihnachten (die Abendmesse um 19.00 Uhr entfällt). Beichtgelegenheit ab 15.45 bis 17 Uhr und ab 23.40 Uhr. Ab 23.30 Uhr: **Weihnachtliches Singen**. Das **Hochfest der Geburt des Herrn** beginnen wir um Mitternacht mit der 1. Weihnachtsmesse.

Donnerstag, 25. Dezember, **Christtag**, 9.30 Uhr: feierliches Hochamt (**Pauckenmesse von Josef Haydn**).

Freitag, 26. Dezember, **Hochfest des hl. Stephanus**, Patron der Erzdiözese Wien: hl. Messen um 7.30, 9.30 und 19.00 Uhr.

Mittwoch, 31. Dezember, 18.00 Uhr: **Dankfeier zum Jahresabschluss**.

Donnerstag, 1. Jänner, **Neujahr**, Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag: Gottesdienste

wie an Sonntagen.

Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar (**Sternsingen!**) vom 2. bis 6. Jänner 2003.

Dienstag, 6. Jänner, **Hochfest von der Erscheinung des Herrn**: Gottesdienste wie an Sonntagen.

Sonntag, 11. Jänner: Fest von der **Taufe des Herrn**.

Sonntag, 18. Jänner, 9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé und „Glückwunschkarten für Dr. Pfau“.

18. bis 25. Jänner, **Gebetswoche für die Einheit der Christen**: „Meinen Frieden gebe ich euch“.

20., 21. und 22. Jänner: **Tage des Gebets der Pfarrgemeinde**.

Freitag, 23. Jänner, **Maria Treu-Fest**: feierliche Abendmesse.

Montag, 2. Februar, Fest der **Darstellung des Herrn**, 19.00 Uhr: Lichterprozession und Messfeier.

Sonntag, 15. Februar, 9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé und „Glückwunschkarten für Dr. Pfau“.

### Fastenzeit

**Aschermittwoch**, 25. Februar, 16.00 Uhr: Aschermittwochfeier für die Kinder mit Erteilung des Aschenkreuzes. 19.00 Uhr: feierliche Abendmesse zum **Beginn der österlichen Bußzeit** Erteilung des Aschenkreuzes nach dem Evangelium jeder Messfeier.

Freitag, 27. Februar, 18.15 Uhr: **Kreuzweg**.

Samstag, 28. Februar, 18.00 Uhr: **Vesper**.

Alle Termine finden Sie in unserem  
online-Pfarrkalender unter  
[www.mariatreu.at/pfarrkalender](http://www.mariatreu.at/pfarrkalender)